

Virtuelles Wasser

Aufgabe

Schaut euch die weltweite Wasserverteilung auf der Karte an (siehe Text)! Vergleicht die Kontinente und diskutiert, welche Ursachen die ungleiche Verteilung hat!

Wer benötigt überhaupt Wasser – und wie viel?

Das sind natürlich zunächst die Menschen: Sie benötigen Wasser zum Trinken, zum Kochen, zum Waschen, zum Duschen und für die Toilette. Aber diese Mengen haben einen kleinen Anteil am weltweiten Wasserverbrauch. Weltweit sind es nur 8 % der Gesamtmenge an Wasser. In Europa sind es 13 %. Der Verbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab: Menschen in Städten verbrauchen wesentlich mehr Wasser als die Landbevölkerung. Wer einen Wasseranschluss besitzt, verbraucht mehr und Menschen in reichen Ländern mehr als in armen. So verbraucht z. B. ein Amerikaner im Schnitt 260 Liter pro Tag, ein Deutscher 128 Liter, ein Inder 31 Liter und ein Landbewohner in Somalia hat nur 9 Liter am Tag zur Verfügung.

Industrie und Landwirtschaft brauchen aber wesentlich mehr Wasser: Weltweit werden 23 % des Wassers in der Industrie und 69 % in der Landwirtschaft verbraucht.

In der Industrie wird Wasser vor allem zur Kühlung und für die Reinigung benötigt. Die Landwirtschaft muss die Pflanzen bewässern und die Tiere mit Wasser versorgen. Der Wasserverbrauch ist weltweit sehr unterschiedlich und hängt vom Grad der Industrialisierung bei der Produktion von Gütern und Nahrungsmitteln ab.

Wasserverteilung weltweit: Weltkarte auf www.oekosystem-erde.de

Das nutzbare Wasser ist ungleich verteilt. Wassermangel bedeutet: Es stehen weniger als 1.000 m³ Wasser pro Kopf und Jahr zur Verfügung; 1.000 m³ gelten der Weltgesundheitsorganisation als Mindestmaß für eine ausreichende Versorgung. Deutschland gehört zu den Regionen mit Wasserüberschuss - ist aber durchaus am Wassermangel anderswo beteiligt.

Nach: Jürgen Paeger, www.oekosystem-erde.de